

## PRESSEMITTEILUNG

### Führungen 2026: Jüdische Kurgäste, Bad Sodens Literaten und die Kirchen

**Bad Soden am Taunus, 15. Januar 2026.** Längst hat sich herumgesprochen, dass die Führungen in Bad Soden am Taunus eine hervorragende Möglichkeit sind, bisher unbekannte Aspekte und Tatsachen über die facettenreiche Stadt zu erfahren. Die Bandbreite der Themen, denen sich die fachkundigen Gästeführer widmen, wird sich im noch jungen Jahr 2026 nochmals erweitern.



Lissy und Sven Hammerbeck bei den unterhaltsamen Führungen zu Orten jüdischen Lebens in Bad Soden am Taunus. Foto: Stadt Bad Soden am Taunus. Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Mit drei neuen Formaten möchte die Stadt Bad Soden am Taunus die Blicke auf weitere Themenfelder richten, die bisher nicht so im Fokus standen. So macht Lissy Hammerbeck am Sonntag, 19. April 2026, auf dem Jüdischen Friedhof auf das Schicksal jüdischer Kurgäste aufmerksam, die in Bad Soden am Taunus Heilung und Erholung suchten, aber nicht mehr

**Pressekontakt:**  
E-Mail: [kommunikation@stadt-bad-soden.de](mailto:kommunikation@stadt-bad-soden.de)  
Tel.: +49 6196 208-433

nach Hause zurückkehrten. Am Sonntag, 14. Juni 2026, nimmt Gästeführer Gerhard Kraft Interessierte mit auf einen Rundgang zu drei Bad Sodener Kirchen und kann dabei viel Überraschendes über die Religionsgemeinschaften und die Architektur der Gebäude erzählen. Helmut von der Lahr schließlich berichtet am Samstag, 26. September 2026, bei einer Führung von erstaunlich literarischen Aspekten und Autoren, die sich mit Bad Soden als Heilbad beschäftigt haben.

### **„Das alte Dorf Soden und sein Handwerk“**

Selbstverständlich werden weiterhin die regelmäßigen Stadtführungen an jedem ersten Samstag im Monat ab 15:00 Uhr am H+ Hotel angeboten. Auch die neueren Formate „Bad Soden nach 1945“, „Russische Kurgäste“ und „Das alte Dorf Soden und sein Handwerk“ finden sich wieder im Programm 2026. Zum großen Spektrum weiterer fachlich geleiteter Rundgänge zählen darüber hinaus Führungen im Alten Kurpark, Kräuterführungen, Besuche des Jüdischen Friedhofs und „jüdischer“ Gebäude in der Kernstadt, Stolpersteinrundgänge und Führungen zu Orten, die mit dem Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy verbunden sind, der hier in den Jahren 1844 und 1845 zur Kur weilte. Allen Führungen ist gemein, dass die Teilnahme daran kostenfrei ist.

### **Auf Englisch oder Französisch**

Auch Gäste aus dem englisch- und französischsprachigen Ausland können in ihrer Muttersprache viel Neues über die wechselvolle Geschichte Bad Sodens erfahren. Eine Übersicht über alle Führungen bieten das Stadtmagazin 2026, das ab sofort zur unentgeltlichen Mitnahme in allen städtischen Verwaltungsstellen ausliegt und die städtische Homepage [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) unter „Freizeit“.

Weitere Informationen oder individuelle Buchungen direkt per Mail an [christiane.schalles@stadt-bad-soden.de](mailto:christiane.schalles@stadt-bad-soden.de) oder per Telefon unter +49 6196 208-414.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de).